

Protokoll der 20. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 14.11.2024

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Johannes
Frau Sewella (Vorsitz)
Frau Weisser-Roelle

Bürgermitglieder

Frau Lange
Herr Jahnz
Herr Sievers

Vertreter*innen der Verwaltung:

Herr Cochet-Weinandt FB 66.24
Herr Haf, Ref. 0500
Frau Holste, FB 61.4
Frau Klauke, FB 61.4
Frau Völling, FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste

Frau Anhamm, Spielstube Hebbelstraße
Herr Schweingruber, Kontorhaus am Jödebrunnen e.V.
ein Vertreter des JugendUmweltParks / Ökoscouts e.V.
2 weitere Gäste

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 18. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Niederschrift über die 19. Sitzung des Sanierungsbeirates
5. Vorstellung der Veloroute 3
6. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2024
 - Außenschaukasten Spielstube Hebbelstr., Spielstube Hebbelstraße, 1.001,00€
 - Baumfällung aus Sicherheitsgründen, Ökoscouts e.V., 2.000,00€

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

- Infotafel am Kontorhaus, Kontorhaus am Jödebrunnen e.V., 2.300,00€
 - Mitmachbrunnen, Kontorhaus am Jödebrunnen e.V., 850,00€
 - 7. Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2025
 - Wiedersehen macht Freude, Poldeh e.V., 3.190,00€
 - 8. Vorlage: 4. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet
 - 9. Vorlage: Aufwertung Johannes-Selenka-Platz (Nachversand)
 - 10. Mitteilungen der Verwaltung
 - 11. Mitteilungen des Quartiersmanagements
 - 12. Anregungen und Anfragen
- Nichtöffentlicher Teil:
- 13. Mitteilung der Verwaltung

Frau Sewella eröffnet die Bürgerfragestunde:

Eine Bewohnerin berichtet von Missständen im Quartier Juliusstraße, Döringstraße, Sophienstraße und bittet, dieses Quartier nicht aus den Augen zu verlieren. Sie berichtet von erheblichen Fahrbahn- und Gehweg-Schäden in der Sophienstraße, insbesondere Schäden durch Regenwasser (der Fußweg senkt sich, dadurch Schäden auch an den Gebäuden, Kellerdecke eingebrochen ...) und in den umliegenden Straßen. Sie weist in diesem Zusammenhang auch auf die Funktion des Baumbestandes im Quartier hin und die Notwendigkeit, diesen zu pflegen und zu erhalten.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Es sind neun Mitglieder des Sanierungsbeirats anwesend. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Sanierungsbeirates

Keine Anmerkungen aus dem Beirat.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 4 | 0 | 5 |

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Sanierungsbeirates

Keine Anmerkungen aus dem Beirat.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 3 | 0 | 6 |

TOP 5 Vorstellung der dritten Veloroute

Herr Cochet-Weinandt (66.24) stellt die geplante Trassenführung der dritten Veloroute anhand einer Präsentation vor.

- Die Planung erfolgt auf der Basis des 2020 beschlossenen Ziele und Maßnahmenkatalogs „Radverkehr in Braunschweig“: Entwicklung eines Veloroutennetzes zur Anbindung der Stadtteile an die Innenstadt. Der Wallring dient als Verteiler um die Innenstadt. Planung einer Ost-West-Route als erste Verbindung entspricht einer Vorgabe aus der Politik.
- Nachdem die ersten Korridore von der Stadt Braunschweig im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplanes (MEP) sondiert wurden, soll in Zukunft ein Planungsbüro für ganz Braunschweig aus den Korridoren konkretisierte Trassen ausarbeiten.
- Veloroute: hochwertige Hauptroute für den Alltagsradverkehr mit komfortabler und schneller Befahrbarkeit, Führung auf Radwegen, Radfahrstreifen und auf Fahrradstraßen, wenig Ampeln.
- Fahrradstraße: Radverkehr ist hier die vorherrschende Verkehrsart. 4,00m (min 3,20m) Breite der Fahrgasse zuzüglich Sicherheitsabstände zu parkenden Fahrzeugen. Piktogramm Radfahrer auf der Fahrbahn, „30 Km/h“, „Anlieger frei“, Fahrräder sollen mittig auf der Fahrbahn fahren, KFZ bleiben dahinter. Sicherheitsabstände (Streifen) verhindern Doorings-Unfälle.
- 0,75m Sicherheitsabstand zwischen Längsparken und Fahrbahn, zu Senkrechtparken 1,00m, KFZ dürfen Sicherheitsabstand überfahren.
- Von mehreren Trassen, die für die dritte Veloroute geprüft wurden, sind zwei in die engere Wahl gekommen. Die südliche Trasse soll weiterverfolgt werden.
 - Nördlich: Ferdinandbrücke – Sophienstr. – Broitzemer Str. – Münchenstr.
 - Südlich: Ferdinandbrücke – Cammannstr. – Frankfurter Str. – Hugo-Luther-Str. – LehmanagerDie Fahrzeitdifferenz beträgt nur 0,5 Minuten bis zur Lichtenberger Straße, ca. 600 Personen werden über die Münchenstraße mehr erreicht (Einzugsbereich 2 Fahrradminuten).
- Problem nördliche Trasse: „Nadelöhr Münchenstraße“ - hohe Belastung durch Verkehr, Barrierewirkung der Straßenbahn, 2,30m breite Radwege sind notwendig für Veloroute (Braunschweiger Standard), Bäume und Parkstände würden wegfallen, Flächenerwerb von Gewerbe- und Wohnbauflächen ist nötig > teurer und langwierig.
 - Dennoch Münchenstraße als bestehende Verbindung verstehen, die zusätzlich zur Veloroute von Menschen aus dem Nördlichen Bereich der Weststadt weiterhin genutzt wird.
- Südliche Trasse: Alle Straßen entlang der Trasse wurden auf Eignung geprüft, der Querschnitt ist überall ausreichend. Problem Lehmanager: Ca. 3.000 KFZ, davon ca. 80 Busse pro Tag sind zu viel. Auch hier ist eine Fahrradstraße geplant, damit ist kein Flächenankauf nötig. Die Anzahl der KFZ soll auf 2.500 reduziert werden, durch welche Maßnahmen ist noch offen.
- Die Bushaltestelle Helenenstraße wird mit Fahrradständern ausgestattet. Diese werden südlich der Rundbank (Frankfurter Straße) angeordnet.

Fragen und Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

- Wird die Veloroute in das Schneeräumprogramm aufgenommen? (Jahnz)
Ja, dies macht Sinn – Vorrangnetz
- Vorschlag: Ekbertstraße als Fahrradstraße nutzen.
Neuplanung Ekbertstraße erfolgt z.Z. - dies müsste in Planung berücksichtigt werden, Querung Frankfurter Str. / Cyriaksring schwer lösbar.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

- Vorschlag: Route über Am alten Bahnhof – Fabrikstraße – Arndtstraße prüfen.
- Anbindung über Brücke Prinzenweg Richtung Südstraße / Innenstadt problematisch.
- Frankfurter Platz ist verkehrsberuhigter Bereich mit Schrittgeschwindigkeit (Sewella).
- Vorschlag: Route über Helenenstraße (Querung Cyriaksring auf Höhe Helenenstraße) und über das Ringgleis (Sewella). Ringgleis soll als Freizeitweg erhalten bleiben! (Johannes)
Helenenstraße entspricht aktuell nicht den Vorgaben für Fahrradstraße, keine gemeinsamen Wege mit Fußverkehr (Ringgleis) ist ebenfalls Vorgabe.
- Vorschlag: Route Broitzemer Str. – Pippelweg – Westpark als kostengünstige Alternative zur nördlichen Route (Glaser).
Diese Route führt durch Grünflächen und Kleingärten, Veloroutenqualität nicht so leicht umsetzbar, wird aber geprüft.
- Herr Glaser beklagt, dass die Verwaltung sich vorab auf eine Trasse festgelegt hat.

Um 19:45 Uhr verlässt Frau Lange die Sitzung, damit sind nur noch 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 6 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2024

- Außenschaukasten Spielstube Hebbelstraße, Spielstube Hebbelstraße, 1.001,00€

Frau Anhamm berichtet, dass es insbesondere für das StoP-Projekt (Stadtteile ohne Partnergewalt) einen Ort braucht, um Informationen so aufzuhängen, dass Frauen diese unauffällig lesen können. Häufig werden Plakate zu diesem sensiblen Thema zerstört oder abgerissen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 8 | 0 | 0 |

Damit ist der Antrag genehmigt.

- Infotafel am Kontorhaus, Kontorhaus am Jödebrunnen e.V., 2.300,00€

Herr Jahnz erwartet, dass die Aufstellung des Kastens ehrenamtlich realisiert wird.

Herr Schweingruber erläutert dazu, dass der Schaukasten auf öffentlichem Grund stehen wird und damit entsprechend eventueller Vorgaben umgesetzt werden muss.

Frau Klauke erläutert, dass im Zuge des Baus des *Kontorhausgartens* der Schaukasten hätte mitrealisiert werden können. Es wird nun geprüft, inwieweit die Stadt unterstützen kann.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 6 | 0 | 0 |

Damit ist der Antrag genehmigt.

Frau Sewella und Herr Hillger nehmen als Vereinsmitglieder nicht an der Abstimmung teil.

- Baumfällung aus Sicherheitsgründen, Ökoscouts e.V., 2.000,00€

Der Verein muss laut Vertrag für die Sicherheit und eventuelle Baumfällungen aufkommen. Die Stadt hat die Bäume begutachtet und die Notwendigkeit der Arbeiten bestätigt. Ein Baum ist tot, der

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

zweite muss deutlich zurückgeschnitten werden. Die angefragte Firma war noch nicht vor Ort und konnte noch kein Angebot vorlegen. Die Arbeiten müssen wahrscheinlich mit einem Hubsteiger ausgeführt werden, dies ist in der Antragsumme berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 8 | 0 | 0 |

Damit ist der Antrag genehmigt.

- Mitmachbrunnen, Kontorhaus am Jödebrunnen e.V., 850,00€

Frau Beckner weist darauf hin, dass der Brunnen mit einer Pumpe betrieben wird und diese Strom benötigt.

Herr Jahnz weist darauf hin, dass die Kabeltrommel mit einem FI-Schalter ausgestattet sein sollte.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 6 | 0 | 0 |

Damit ist der Antrag genehmigt.

Frau Sewella und Herr Hillger nehmen als Vereinsmitglieder nicht an der Abstimmung teil.

TOP 7 Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds 2025

- Wiedersehen macht Freude, Poldeh e.V., 3.190,00€

Da kein Vertreter des Vereins an der Sitzung teilnehmen kann, verliert Frau Holzrichter eine Mitteilung an den Sanierungsbeirat.

Anmerkungen und Fragen aus dem Beirat:

- Wer nimmt teil, wo wohnen die Teilnehmer*innen?
- Förderung ebenfalls durch Verfügungsfonds Soziale Stadt Donauviertel beantragt.
- Es sollte keine dauerhafte Förderung durch Verfügungsfonds erfolgen.
- Hoher Anteil an Honorarkosten: Warum ist so viel Personaleinsatz nötig?
Mehr ehrenamtliche Unterstützung des Projektes wünschenswert, möglicher Anreiz Ehrenamtskarte
- Warum wird das Projekt durch die Tafel unterstützt?
- Viele andere Angebote für Senior*innen im Stadtteil vorhanden, z.B. Garten o. Grenzen

Obwohl einige Fragen offen sind, einigt sich der Sanierungsbeirat darauf, über das Projekt abzustimmen. Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 0 | 7 | 1 |

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

TOP 8 Vorlage: 4. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet

Es gibt keine Anmerkungen dazu aus dem Beirat.

Abstimmungsergebnis

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 8 | 0 | 0 |

TOP 9 Vorlage: Aufwertung Johannes-Selenka-Platz (Nachversand)

Herr Glaser bittet darum, den möglichen Verlauf der Veloroute 3 über den Johannes-Selenka-Platz bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Frau Holste weist darauf hin, dass aufgrund von Leitungen und neuen Baumpflanzungen eine Verbreiterung der vorgesehenen Fahrradtrasse schwierig sein wird.

Abstimmungsergebnis

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 8 | 0 | 0 |

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Fußgängerampel Kreuzstraße / Altstadttring:

Herr Haf berichtet, dass die Taster an der Ampel deaktiviert sind. Das Leuchtzeichen „Signal kommt“ leuchtet dauerhaft. Die Taster sollen nicht demontiert werden.

Nach Beobachtung von Herrn Glaser trifft dies nur auf die Ampeln am Straßenrand zu, auf der Mittelinsel leuchten die Taster nicht, gleichzeitig weisen Aufkleber darauf hin, dass die Taster zu betätigen sind. Dies ist irreführend und könnte mit einfachen Mitteln behoben werden.

Anmerkung zum Protokoll: Auch an den Tastern der Ampeln auf der Mittelinsel leuchtet „Signal kommt“. Die Entfernung des Hinweisschildes „Knopf drücken“ wird vom FB Tiefbau und Verkehr zeitnah umgesetzt.

Ausgleichsbeträge

Frau Völling berichtet, dass z.Z. eine Liste mit häufig gestellten Fragen (FAQ) zum Ausgleichsbetrag in Arbeit ist. Dieser wird voraussichtlich Anfang der kommenden Woche auf der Seite der Stadt online gestellt. Das Stadtteilbüro wird den Link weiterleiten. (Anm.: Die FAQ sind seit dem 19.11.2024 online, der Link wurde verschickt.)

Herr Glaser berichtet, dass u.a. in der Stadtteilkonferenz falsche Aussagen zu Ausgleichsbeträgen kommuniziert werden, so z. B. dass der Ausgleichsbetrag sich bei vorzeitiger Ablösung um 10% reduziert oder vollständig auf die Mieter umgelegt werden könne.

Um 20:45 verlässt Herr Sievers die Sitzung.

TOP 11 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Schriftliche Mitteilungen des QM vorab:

Verfügungsfonds 2024

Für den Verfügungsfonds 2024 wurden bisher 71 Anträge gestellt. Die Antragssumme beträgt inklusive der zur Sitzung vorliegenden insgesamt ca. 70.000€. Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen:

| Projekt / Antragsteller | Beschreibung | Antragssumme |
|---|---|--------------|
| Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Workshop für Mütter | Frühstücksworkshop zum Thema „Überforderung im Alltag vermeiden und finanzielle Herausforderungen meistern“ | 100,00 |
| Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Erntedankfest | Die Erntedank-Projektwoche endete mit einem besonderen Mittagessen. | 50,00 |
| Antragstellerin: plankontor Projekt: Lampionumzug 2024 | Lampionumzug am 07.11. über das Ringgleis zum Quartierszentrum | 450,00 |
| Antragstellerin: plankontor Projekt: Tische und Bänke | Kauf von Biergarten-Tischen und Bänken | 500,00 |
| Antragstellerin: Spielstube Hebbelstraße Projekt: Müllsammelaktion | Angeleitete Müllsammelaktion in der Siedlung Hebbelstraße | 140,00 |
| Antragstellerin: Freies Theater Projekt: "Die seltsame Gräfin" | "Die seltsame Gräfin", ein Theaterstück von Dirk Zellmer nach Edgar Wallace bei AntiRost | 500,00 |
| Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Ersatzbedarf offener Treff | Verschiedene Ersatzteile für den Eingangs-/Küchenbereich | 86,50 |
| Antragstellerin: plankontor Projekt: Adventsmarkt | Adventsmarkt im Quartierszentrum am 28.11. | 300,00 |

„30 Jahre Ringgleis-Projekt“ Das braunschweiger forum plant größere Aktivitäten im Sommer des kommenden Jahres im Bereich KufA-Haus / Westbahnhof und wird voraussichtlich im Januar 2025 einen Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stellen.

Das **Graffiti-Projekt** fand am 19.10. und 20.10. seinen Abschluss mit einer Sprayaktion am Westbahnhof. An den Tagen wurde eine größere Wand neugestaltet. Ein Bericht dazu folgt in der Dezember-Ausgabe der NWP.

Das **Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim** hat seit dem 01.11. einen neuen Koordinator. Nachdem die Stelle längere Zeit unbesetzt war, soll jetzt die Zusammenarbeit im Stadtteil wieder intensiviert werden. Das Schwedenheim wird beim Lampionumzug am 07. November teilnehmen.

Termine

- Der **Lampion-Umzug** findet dieses Jahr am **07. November** statt (Beginn 16:30 Uhr auf dem Spielplatz CFK). Der Umzug geht wieder über Belfort und Blumenstraße zum Jugendplatz und von dort über das Ringgleis zum Quartierszentrum. Dort gibt es wieder Waffeln und Kinderpunsch für die Kinder und die beliebte Feuershow zum Abschluss.
- Der **Internationale Vorlesetag** soll am **15.11. im Quartierszentrum** begangen werden. Vormittags kommen Kita-Gruppen ins Haus um Geschichten zu lauschen, von 13:30 bis 15:00 Uhr sind dann Kinder und Erwachsene aus der Nachbarschaft zum Vorlesen, Zuhören und selber Lesen herzlich eingeladen. Dazu werden auch noch Vorleser*innen gesucht.
- Die **Abendveranstaltung der Stadtteilkonferenz** wird am **21.11.2024**, 18:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Straße stattfinden. Themen sind u.a. Perspektiven für nach der „Sozialen Stadt“ und Kinderarmut.
- Am **25.11. ist Orange-Day**, der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. An diesem Tag soll mit einer Kerzen-Aktion auf dem Frankfurter Platz ein Zeichen gesetzt werden. Die Aktion wurde initiiert von Ambet, SToP-Projekt (Stadtteile ohne Partnergewalt) und dem Stadtteilbüro.
- Am **28.11. ist Adventsmarkt im Quartierszentrum**. Mütterzentrum, Kirche und Stadtteilbüro laden gemeinsam zu einem schönen Nachmittag mit adventlicher Stimmung, leckeren Waffeln, Bastelangeboten und mehr ein.

TOP 12 Anregungen und Anfragen

Herr Jahnz beklagt die zunehmende Plakatflut entlang des Ringgleises. Viele Veranstalter plakatieren illegal auf allen geeigneten Flächen.

Herr Jahnz beklagt, dass mit dem Graffiti-Workshop nur wenige Jugendliche erreicht wurden.

Um 21:15 verlassen Frau Johannes, Herr Hilger und Frau Weisser-Roelle die Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil

TOP 13 Mitteilung der Verwaltung

Frau Klauke und Frau Völling erläutern die Mitteilung zur Maßnahme Frankfurter Straße 294. Demnach handelte es sich um eine Anrechnung der für den Eigentümer entstehenden Kosten (Ordnungsmaßnahme, Altlastensanierung) auf den zu leistenden Ausgleichsbetrag von zwei Mio. Euro, nicht jedoch um eine Verrechnung im rechtlichen Sinne (getrennte Verfahren). Damit sind keine Fördergelder an den Eigentümer geflossen.

Braunschweig, den 18.11.24

Protokoll: Jarste Holzrichter, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH